

der Wälder die aus fachkompetenter Sicht gemachten Vorschläge für ein künftiges System von Totalreservaten. Vermißt wird bei der Erörterung der nutzungsbedingten Gefährdungen und Konflikte bezüglich einer naturnahen Waldentwicklung eine Auseinandersetzung mit der Problematik des weit überhöhten Wildbesatzes.

In Auswertung der vorgelegten Gesamtdaten und unter Einbeziehung verschiedener Expertenvorschläge werden fundierte Vorschläge zu einer Erweiterung der bestehenden Schutzgebiete bzw. für Neuausweisungen unterbreitet.

Den Abschluß des Werkes bildet eine umfassende Bibliographie zu Arten und Lebensräumen im Landschaftsraum Harz. Sie kann bis auf wenige Lücken als sehr vollständig angesehen werden und bietet jedem Interessenten eine fundierte Datengrundlage.

Man kann den mit vorliegendem Werk eingeschlagenen Weg als einen vielversprechenden Ansatz zu einer umfassenden Analyse und Bewertung des Naturraumpotentials des Landes Sachsen-Anhalt bezeichnen. Zu wünschen wäre eine breite Nutzung in der Öffentlichkeit. Diese wird leider dadurch eingeschränkt, daß das Werk nicht käuflich zu erwerben ist. Hierfür sollte unbedingt bei einer Neuauflage bzw. bei weiteren Werken in der begonnenen Reihe eine entsprechende Möglichkeit des Bezugs gefunden werden.

Ernst-Gerhard Mahn

Buchbesprechung

Klausnitzer, Bernhard; Klausnitzer, Hertha: Marienkäfer - Coccinellidae. - 4., überarb. Aufl. - Lutherstadt Wittenberg: Westarp Wissenschaften. - 120 S. - 96 Abb. - 28 Tab. - 2 Farbtafeln. - ISBN 3-89432-812-6. - (Die Neue Brehm-Bücherei; 451)

Die Marienkäfer, auch Sonnenkäfer genannt, deren schwarze, rotbraune oder gelbe, in den Tropen auch grüne oder blaue Flügeldecken mit einer wechselnden Zahl von andersfarbigen Punkten besetzt sind, sind eine Käferfamilie mit ca. 5 000 beschriebenen Arten. Sie erfreuen sich nach wie vor einer besonderen Aufmerksamkeit. Breite Bevölke-

rungsschichten haben von ihnen Notiz genommen, sei es durch ihre Schönheit, ihre Verkörperung als Glücksbringer oder durch ihre bedeutende Rolle bei der Bekämpfung von Schädlingen, besonders von Blatt- und Schildläusen.

Mit der 4. überarbeiteten, erweiterten und ergänzten Auflage der „Marienkäfer“ liegt ein Werk vor, welches einen räumlich erweiterten Gültigkeitsbereich gegenüber den vorangegangenen Auflagen hat. So konnte eine Verbreitungsübersicht über die Marienkäferfauna aller Bundesländer vorgelegt werden. Die Bestimmungstabellen für die Larven und Imagines sind bis zu den Gattungen erweitert worden und können als gelungen angesehen werden, zumal sie mit zahlreichen neuen Strichzeichnungen ergänzt wurden, die den Bestimmungsgang wesentlich erleichtern. Attraktiver wäre es aber gewesen, wenn die Habitusdarstellungen in den Abbildungen 7 bis 9, wie in der vorangegangenen Auflage, als Farbdrucke dargestellt worden wären.

Wichtige und interessante Ergänzungen haben die Kapitel Variabilität, Melanismus, Habitatbindung und -zugehörigkeit, Wanderzüge, Aggregation und Nahrung erfahren. Neu in dieser Auflage sind Ausführungen zu Gefährdung und Schutz der Marienkäfer, über ihre Eignung als Bioindikatoren und über die Beziehung des Menschen zu diesen Tieren. Lobenswert ist auch das Bemühen, die deutschsprachige Namengebung für die mitteleuropäischen Coccinelliden sinnvoll zu vervollständigen und zu ergänzen.

Das Literaturverzeichnis ist wesentlich übersichtlicher gestaltet als in der 3. Auflage. Es enthält eine Auswahl wichtiger Publikationen, die dann ihrerseits wieder meist ausführliche Literaturverzeichnisse enthalten und so weiterführende Studien ermöglichen.

Dieses Buch aus der Reihe „Die Neue Brehm-Bücherei“ stellt ohne Zweifel eine Bereicherung der entomologischen Fachliteratur dar, ist aber ebenso wertvoll für Naturfreunde, die sich in diese Thematik erst einarbeiten wollen. Es kann zum Preis von 44,00 DM über den Buchhandel bezogen werden.

Karla Schneider